

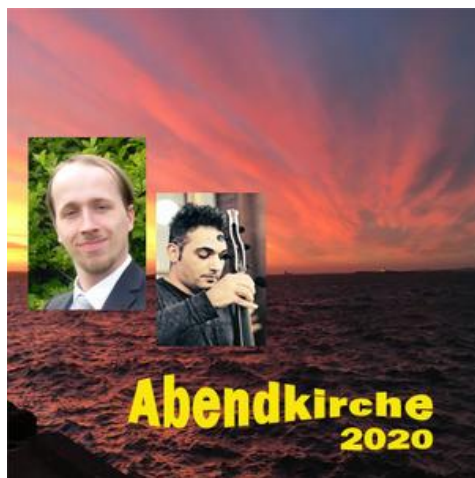
# Abendkirche 2020 – Unglauben

# Ich glaube, hilf meinem



Wann? 17. Mai.2020 17:00 Uhr

Wo? St.Barbara-Kirche, Harenberger Meile, 30926 Seelze



Abendkirche mit Robert Rathke und Hesam Asadi –  
eine andere Art Gottesdienst.

**Bitte beachten Sie unbedingt:**

Die Teilnehmerzahl in der St. Barbara-Kirche ist sehr eng begrenzt. Kommen Sie bitte rechtzeitig. Sie werden sich legitimieren müssen. Bitte bringen Sie Mundschutz mit. Bitte warten Sie vor der Kirche, bis Ihnen ein Platz zugewiesen wird. Desinfektionsmittel werden vor Ort sein. Es sind keine Gesangbücher erforderlich. In der Kirche werden Fenster geöffnet sein. Bitte sein Sie je nach Wetterlage darauf vorbereitet. Bitte verlassen Sie auch die Kirche erst auf Zuruf. Es gibt keine Cocktail-Runde am Ende. Die Kollekte kann am Ausgang der Kirche in ein besonderes Gefäß getan werden.

Robert Rathke, Student der Theologie, ist in Seelze aufgewachsen und hat sich zunächst zu einem Lehramtstudium entschieden und abgeschlossen. Sein Weg führte dann zu einem Anschluss-Studium Theologie. Um sich für den Frieden in Europa einzusetzen, mehrere Jahre in der Jugendarbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge aktiv, engagiert er sich in der Studierendenvertretung in Göttingen. Seine Freude, in die Geschichte einzutauchen, sich mit der Vergangenheit zu beschäftigen, die Schönheit der Schöpfung zu bewundern, sind gute Bedingungen für das Thema dieser Abendkirche. Sein Musikinteresse ist breit gestreut von Irland bis Israel.

Hesem Asadi war schon in seiner Heimat Kurdistan musikbegeistert. Schon im Musikgymnasium nahm er begleitenden Unterricht an der Musikschule und studierte später in Teheran an der Musikhochschule. Schon während seines Studiums führten ihn Konzertauftritte in den Irak, die Türkei und nach Griechenland. Seine Arbeit für verschiedene Fernsehsender und sein kurz vor dem Abschluss stehendes Studium musste er wegen eines regimiekritischen Videos abbrechen und seine Heimat verlassen. Sein Studium beendete Hesem Asadi an der Universität Hildesheim. Begehrt ist seine Musik nun nicht nur in Deutschland. Sein Instrument ist die Kamantsche - eine Stachelgeige, die mit einem Bogen gestrichen wird.

Alle vier Abendkirchen im Jahr 2020 haben die große Überschrift

Ich glaube, hilf meinem Unglauben.

Erleben Sie die Abendkirche! Werden Sie neugierig!

Ein Konzert? Ein Gottesdienst? Ein Gottesdienst der besonderen Art!

Es ist die Einladung, Kirche anders zu erleben!!

**Robert Rathke**, Student der Theologie, ist in Seelze aufgewachsen und hat sich zunächst zu einem Lehramtstudium entschieden und abgeschlossen. Sein Weg führte dann zu einem Anschluss-Studium Theologie. Um sich für den Frieden in Europa einzusetzen, mehrere Jahre in der Jugendarbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge aktiv, engagiert er sich in der Studierendenvertretung in Göttingen. Seine Freude, in die Geschichte einzutauchen, sich mit der Vergangenheit zu beschäftigen, die Schönheit der Schöpfung zu bewundern, sind gute Bedingungen für das Thema dieser Abendkirche. Sein Musikinteresse ist breit gestreut von Irland bis Israel.

**Hesem Asadi** war schon in seiner Heimat Kurdistan musikbegeistert. Schon im Musikgymnasium nahm er begleitenden Unterricht an der Musikschule und studierte später in Teheran an der Musikhochschule. Schon während seines Studiums führten ihn Konzertauftritte in den Irak, die Türkei und nach Griechenland. Seine Arbeit für verschiedene Fernsehsender und sein kurz vor dem Abschluss stehendes Studium musste er wegen eines regimekritischen Videos abbrechen und seine Heimat verlassen. Sein Studium beendete Hesem Asadi an der Universität Hildesheim. Begehrt ist seine Musik nun nicht nur in Deutschland. Sein Instrument ist die Kamantsche - eine Stachelgeige, die mit einem Bogen gestrichen wird.

Alle vier Abendkirchen im Jahr 2020 haben die große Überschrift

Ich glaube, hilf meinem Unglauben.

Erleben Sie die Abendkirche!

Werden Sie neugierig!

Ein Konzert? Ein Gottesdienst?

Es ist die Einladung, Kirche anders zu erleben!!

Der Eintritt ist natürlich frei. Um Spenden am Ausgang wird gebeten.